



ÖSTERREICHISCHER
PRESSERAT

Senat 3

SELBSTSTÄNDIGES VERFAHREN AUFGRUND EINER MITTEILUNG EINER LESERIN

Der Presserat ist ein Verein, der sich für verantwortungsvollen Journalismus einsetzt und dem die wichtigsten Journalisten- und Verlegerverbände Österreichs angehören. Die Mitglieder der drei Senate des Presserats sind weisungsfrei und unabhängig.

Im vorliegenden Fall ist der Senat 3 aufgrund einer Mitteilung einer Leserin tätig geworden und hat seinen medienethischen Standpunkt geäußert. Die Medieninhaberin der „Krone Bunt“ hat die Schiedsgerichtsbarkeit des Presserats bisher nicht anerkannt.

Eine Leserin wandte sich aufgrund der Karikatur „Bruno am Sonntag“ an den Presserat, erschienen am 15.04.2018 auf Seite 68 der „Krone Bunt“.

Die Karikatur zeigt zwei Vögel auf einem abgesägten Baum, die einander fragend ansehen. Im Hintergrund ist ein Traktor mit einem Totenkopf-Symbol zu sehen, der offenbar eine giftige Substanz befördert. Neben dem umgesägten Baum ist eine Motorsäge mit der Aufschrift „Berserker“ zu sehen. Die Bildunterschrift lautet: „Frühling – die schönste Zeit im Jahr...“

Die Leserin kritisiert, dass die Themen Nutzpflanzenschutz, Arterhaltung und Ernährungssicherheit überzeichnet dargestellt würden. Das Ausbringen von Pflanzenschutzmitteln auf den Äckern sowie das Schlägern von Bäumen würden als Umweltfrevel dargestellt. Bäuerinnen und Bauern würden pauschal verdächtigt, der Pflanzen- und Tierwelt den Frühling gleichsam zu „vermiesen“.

Der Senat hat beschlossen, in diesem Fall kein selbständiges Verfahren einzuleiten.

Die vorliegende Zeichnung ist eindeutig als Karikatur zu bewerten. Bei Karikaturen und satirischen Darstellungen reicht die Meinungsfreiheit weiter als bei einem neutralen Bericht. Verfremdungen, Verzerrungen, Sarkasmus, Zynismus und Übertreibungen sind für eine Karikatur typisch.

Hinzu kommt, dass sich der Zeichner mit Themen beschäftigt, die für die Gesellschaft große Bedeutung haben: Die Karikatur bezieht sich auf die Beeinträchtigung landwirtschaftlicher Flächen und Produkte durch Pestizide und Düngemittel, auf davon ausgehende Gefahren für die Umwelt sowie auf den Wald- und Vogelschutz.

Aufgrund der offensichtlich satirischen Natur der Zeichnung sowie aufgrund der Bedeutung der in der Zeichnung angeschnittenen Themen für den öffentlichen Diskurs liegt nach Meinung des Senats keine Pauschalverunglimpfung von Bäuerinnen und Bauern vor.

Österreichischer Presserat
Senat 3
Vors. Dr.ⁱⁿ Ilse Huber
04.05.2018